



Eine goldene Krone.

I.

Vor alter Zeit lebte ein König, welcher ein großes Land beherrschte. Derselbe war sehr gut, konnte aber auch sehr zornig sein. Darunter hatten sogar seine schöne, holde Gemahlin und seine kleine Tochter Concordia viel zu leiden. War aber seine üble Laune vorüber, so schenkte er seinem Kinde viele schöne Sachen oder einen Ponny zum Reiten.

Die Königin wurde alsdann noch reicher bedacht mit Sternkleidern, Schmuck, Goldfächern, kurz allem, was ihr Herz wünschte.

Eines Tages war der König von ganz besonderer Güte, denn er schenkte seiner Gemahlin zu ihrem Geburtstage eine neue, blühende, goldene Krone, weil ihre alte unscheinbar geworden war, und sprach: „Diese Krone sollst du täglich tragen, auf daß du noch schöner aussehst, als du schon bist.“

Da freute sich die Gemahlin der großen Huld und antwortete: „Wenn ich den prächtigen Schmuck auf dem Kopfe trage, will ich immer an dich denken.“